

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 26

Artikel: Keine Angst vor der Gen-Technologie!
Autor: Blum, Bruno / Baggenstoss, Anton
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine Angst vor der Gen-Technologie!

Eine wissenschaftliche Serie von Dr. Prof. Bruno Blum und Prof. Dr. Anton Baggenstos

Als erstes möchten wir Ihnen einmal zeigen, dass Ihre allfälligen unguten Gefühle gegenüber der Gen-Technologie absolut unberechtigt und überflüssig sind. Diesen Mann, zum Beispiel, haben wir hundertprozentig auf künstlichem Weg im Labor hergestellt. Sie werden bei genauerem Betrachten feststellen, dass er keinen Unterschied zu einem richtigen Mann aufweist. Die etwa im Zusammenhang mit genmanipulierten Kartoffeln geäusserten Befürchtungen von unkontrollierten Veränderungen des Forschungsobjektes können damit also eindeutig entkräftet werden. Im Gegenteil, es ist uns sogar gelungen, den gleichen Prototyp ohne nennenswerte Abweichungen von der Grundsubstanz ...

**Heute: Erster
und zugleich
letzter Teil**



... auch in industriellen Gross-Serien anzufertigen.

